

Jahresabschluss 2024

Volksbank Ulm-Biberach eG, 89073 Ulm

Genossenschaftsregisternummer 1 beim Amtsgericht Ulm

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		17.303.466,71	18.634
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		18.145.215,41	33.155
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	18.145.215,41		(33.155)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		407.343.342,88	267.660
b) andere Forderungen		92.006.088,56	93.338
4. Forderungen an Kunden			3.377.903
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	1.130.083.774,07		(1.071.913)
Kommunkredite	43.688.709,92		(48.184)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten		47.495.847,76	51.987
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	47.495.847,76		(51.987)
bb) von anderen Emittenten		183.209.584,70	206.868
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	168.374.648,20		(186.488)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			459.048.464,96
6a. Handelsbestand			0,00
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		82.264.977,29	81.927
darunter:			
an Kreditinstituten	2.964.842,54		(2.965)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	495.000,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		3.787.950,00	3.788
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	3.607.100,00		(3.607)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			6.979.070,03
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			9.714.040,57
darunter: Treuhandkredite	9.714.040,57		(11.695)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		117.309,86	163
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen			42.900.223,20
13. Sonstige Vermögensgegenstände			37.838.103,46
14. Rechnungsabgrenzungsposten			707.884,62
15. Aktive latente Steuern			52.258.000,00
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			251.431,62
Summe der Aktiva		<u>4.961.756.762,21</u>	<u>4.716.692</u>

					Passivseite
Geschäftsjahr					Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			8.337.424,57		13.484
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>886.476.506,14</u>	894.813.930,71	827.224
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		546.249.549,56			665.005
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.031.268,38</u>	547.280.817,94		1.197
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.229.482.092,83			2.133.494
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>741.699.391,98</u>	<u>2.971.181.484,81</u>	3.518.462.302,75	558.788
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				9.714.040,57	11.695
darunter: Treuhandkredite	9.714.040,57				(11.695)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				10.108.470,23	11.431
6. Rechnungsabgrenzungsposten				556.594,42	550
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			7.620.912,96		7.912
b) Steuerrückstellungen			4.195.100,00		2.220
c) andere Rückstellungen			<u>10.273.026,83</u>	22.089.039,79	12.421
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				26.605.388,34	26.605
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				223.717.000,00	196.716
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			79.120.360,50		73.736
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		71.165.000,00			70.015
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>100.860.000,00</u>	172.025.000,00		99.710
d) Bilanzgewinn			<u>4.544.634,90</u>	255.689.995,40	4.489
Summe der Passiva				<u>4.961.756.762,21</u>	<u>4.716.692</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		100.399.844,05			128.445
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	100.399.844,05		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>274.955.224,88</u>	274.955.224,88		327.839
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		103.358.806,51			89.620
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>5.019.173,71</u>	108.377.980,22		4.468
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>45.855.070,32</u>	62.522.909,90	23.836
darunter: erhaltene negative Zinsen	28.296,84				(23)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			10.810.433,55		299
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.023.208,24		2.506
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>972.212,57</u>	14.805.854,36	626
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			42.982.382,64		45.299
6. Provisionsaufwendungen			<u>7.237.147,58</u>	35.745.235,06	7.731
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				6.259.747,46	3.812
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		34.746.415,67			36.712
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>7.494.810,66</u>	42.241.226,33		11.948
darunter: für Altersversorgung	1.017.066,03				(5.431)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>26.108.969,42</u>	68.350.195,75	25.512
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.775.900,78	4.217
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				3.316.990,92	1.519
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		2.323
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>3.995.122,58</u>	3.995.122,58	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			5.548.319,69		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-5.548.319,69	1
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				42.337.462,22	32.832
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			10.710.739,26		7.973
darunter: latente Steuern	1.413.000,00				(-1.024)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>82.357,78</u>	10.793.097,04	90
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>27.001.320,00</u>	20.283
25. Jahresüberschuss				4.543.045,18	4.487
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>1.589,72</u>	2
				4.544.634,90	4.489
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	0
				4.544.634,90	4.489
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn				<u>4.544.634,90</u>	4.489

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Ulm-Biberach eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst. Unverzinsliche bzw. minderverzinsliche Forderungen wurden mit einem angemessenen Zinsfuß abgezinst.

Bei Forderungen, deren Nennbetrag niedriger als die Anschaffungskosten war, wurde dieser Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig zeitanteilig über die Laufzeit abgegrenzt.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbare Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Die latenten Kreditrisiken bei den Forderungen an Kunden (Aktivposten 4) sowie bei den Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (Passivposten 1 und 2 unter dem Bilanzstrich) sind durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen bzw. -rückstellungen abgedeckt. Des Weiteren wurden widerrufliche Kreditzusagen berücksichtigt. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung bzw. -rückstellungen erfolgte auf Grundlage der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung zur Bildung von Pauschalwertberichtigungen (IDW RS BFA 7). Der Berechnung wurden Blankovolumen, Ausfallwahrscheinlichkeit und Ausfallrate zugrunde gelegt.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Die Wahlrechte nach § 340c Abs. 2 HGB und § 340f Abs. 3 HGB wurden in Anspruch genommen.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere, die voraussichtlich keiner dauernden Wertminderung unterliegen, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Anschaffungskosten über pari wurden im Anschaffungsjahr sofort auf den niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken und Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden allesamt im Nichthandelsbestand geführt. An derivativen Finanzinstrumenten waren zum Bilanzstichtag Swaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung im Bestand, weshalb zum Bilanzstichtag keine imparitätische Bewertung vorgenommen wurde.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt, der Barwert der zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen addiert und von diesem Überschuss die Risikoprämienbarwerte im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und der Verwaltungskostenbarwert abgezogen. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen wurden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Kartenentgelte angesetzt, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wurde der Anteil der zinsbezogenen Verwaltungskosten für die Bestandspflege ermittelt. Bezogen auf den Planwert (inkl. Kostensteigerungen) für das Jahr 2025 ergibt sich eine Berücksichtigung von 25,22 % der gesamten Verwaltungsaufwendungen.

Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden sie mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde.

Aufgrund voraussichtlicher dauernder Wertminderungen wurden bei den Sachanlagen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

In den Vorjahren wurde für die Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 eine Poolabschreibung nach steuerlichen Vorgaben vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurden im Jahr der Anschaffung handelsrechtlich voll abgeschrieben. Steuerrechtlich wurde hierfür ein Sammelposten gebildet und eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Nennbetrag und den höheren Anschaffungskosten von Forderungen wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig über die Laufzeit der Forderung verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Die sich daraus ergebenden Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) und Steuerbelastungen (passive latente Steuern) werden verrechnet. Der Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 28,025 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Provisionen aus an Kunden vermittelten Derivatgeschäften enthalten, die auf die Laufzeit der Geschäfte zeitanteilig verteilt wurden. Daneben sind Disagiobeträge enthalten, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit Methode - kurz: PUC) bzw. dem modifiziertem Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltsteigerungen in Höhe von 2,50 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % zugrunde gelegt.

Zur Berücksichtigung des erhöhten kurzfristigen Anpassungsbedarfes aufgrund aufgelaufener Inflationsseffekte wurden laufende Renten genau dann fiktiv um 9,0 % erhöht, wenn sie alle drei Jahre gemäß Verbraucherpreisindex angepasst werden und der nächste Termin im Jahr 2025 liegt. Aufgrund des aus den laufenden Tarifverhandlungen voraussichtlich zu erwartende kurzfristigen Anpassungsbedarfes in 2025 wurden die tarifabhängigen Gehälter und Renten zum 01.01.2025 jeweils um 7,0 % erhöht.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,89 % bzw. 1,90 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der negative Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 31.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2024 einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 16.369.977, welches dem von den Versicherungsgesellschaften mitgeteilten aktivierungsfähigen Deckungskapital entspricht (Anschaffungskosten in Höhe von EUR 15.951.477). Das Deckungsvermögen wurde mit dem nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelten Erfüllungsbetrag der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 16.118.546 saldiert.

Ein nach der Saldierung verbleibender Überhang wurde in Höhe von EUR 251.432 aktiviert. Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Verpflichtungen wurden mit laufenden Erträgen sowie Erfolgsauswirkungen aus Zeitwertveränderungen des Deckungsvermögens in Höhe von EUR 130.402 verrechnet. Der Saldo ist unter dem GuV-Posten 12 ausgewiesen.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden mit einem Zinssatz von 1,50 % p.a. unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 0,00 % bis 2,50 % zugrunde gelegt.

Den Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Diese Rückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,94 % abgezinst. Die Rückstellungen wurden mit dem Teilwertverfahren in Höhe des Barwerts gebildet. Die Fluktuation wurde mit einem Fluktuationsabschlag von 5,00 % berücksichtigt.

Den Rückstellungen für Verpflichtungen aus der rentennahen Teilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Diese Rückstellungen wurden mit einem Zinssatz von 1,96% unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie ein Anstieg der Beitragsbemessungsgrenze in Höhe von 2,50 % zugrunde gelegt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Wird bei Rückstellungen mit ursprünglich längerfristiger Restlaufzeit am Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erreicht, wird der Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinnten Betrag (Nettomethode).

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung erfolgt in den GuV-Posten 5 und 6.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor der Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.967.245	27.437 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	1.994.682
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	78.541.693	1.791.461 (a) 0 (b)	0 (a) 1.552.644 (b)	78.780.510
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.306.146	1.715.768 (a) 0 (b)	0 (a) 889.877 (b)	19.132.037
Summe a	98.815.084	3.534.666 (a) 0 (b)	0 (a) 2.442.521 (b)	99.907.229

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.804.573	72.799 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	1.877.372	117.310
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	38.099.056	2.071.974 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 27.074 (b)	40.143.956	38.636.554
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.059.761	1.631.128 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 822.521 (b)	14.868.368	4.263.669
Summe a	53.963.390	3.775.901 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 849.595 (b)	56.889.696	43.017.533

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	227.591.419	-17.638.010	209.953.409
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	85.714.888	338.039	86.052.927
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	6.716.857	262.213	6.979.070
Gründungsstock- darlehen	233.504	58.375	291.879
Summe b	320.256.668	-16.979.383	303.277.285
Summe a und b	419.071.752		346.294.818

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 243.521.795 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Von den Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank dient ein Volumen von EUR 6.000.000 der Besicherung von Derivatepositionen.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 122.990.743 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank wurden dieser Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 613.060.318 abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 17.224.116 fällig.

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	230.705.432	202.191.731	28.513.702	82.391.684
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	17.770.915	0	17.770.915	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 86.424.609, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 78.777.880.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	248.560.551	195.685.705
Forderungen an Kunden (A 4)	6.938.314	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	33.171.169	53.557.395

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder Anlageaktien an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital im Sinn der §§ 108 bis 123 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. Spezialfonds UVB 1 und UVB 2 (Mischfonds in überwiegend aktien- und rentenorientierten Anlagen mit Schwerpunkt Staatsanleihen der Euro-Länder, Pfandbriefe nach deutschen Pfandbriefrecht und Immobilienanlagen)	343.981.030	12.928.601	10.486.694
2. Spezialfonds UVB Real Estate (überwiegend wohnwirtschaftlich genutzte Immobilieninvestments)	110.225.121	0	0

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung und Anteile an verbundenen Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Volksbank Immobilien Ulm Biberach Ravensburg GmbH, Ulm	100,00	2024	854	2024	716
b) Riedlinger Campus GmbH & Co. KG, Ulm	100,00	2024	5.433	2024	262
c) DZ Beteiligungs- GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	1,79	2024	3.209.328	2024	121.008
d) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,59	2024	2.494.578	2024	78.055

Mit den unter Buchstaben a) und b) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 14.007.957 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 4.263.669 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Im Bau befindliche Sachanlagen (Bauträgerobjekte)	26.300.970

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende antizipative Beträge größeren Umfangs enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Angeforderte Provisionen und Entgelte	8.026.769
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	1.170.693

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 328 (Vorjahr EUR 328) enthalten.

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 465.440 (Vorjahr EUR 581.881).

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen in den Posten Forderungen an Kunden (A 4), Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5), Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6), Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7), Anteile an verbundenen Unternehmen (A 8), Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) und Rückstellungen (P 7). Dem stehen in unwesentlicher Höhe passive Steuerlatenzen aus Differenzen bei den Posten Sachanlagen (A 12) sowie Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) gegenüber.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten		Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR
A 4	Forderungen an Kunden	3.000.000	3.000.000
A 5	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	13.829.265	13.280.051
A 13	Sonstige Vermögensgegenstände	291.879	233.504

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 8.342.170 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	3.000.000	50.000.000	35.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	127.951.566	255.372.940	1.007.599.053	1.984.406.688

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	73.089.469	149.970.325	231.963.228	428.037.295
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	0	832.875	198.393	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	264.495.389	165.053.191	302.093.595	9.256.700

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 765.116.361 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024 EUR
Steuerverbindlichkeiten	4.212.742
Anzahlungen von Immobiliengeschäften	2.838.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.314.646

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 151.067 (Vorjahr EUR 103.223) enthalten.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 677.925 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

<u>Betrag</u>	<u>Währung</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
10.000.000	EUR	2,72	März 2034
10.000.000	EUR	2,81	März 2036
3.000.000	EUR	2,05	September 2036
3.000.000	EUR	2,05	September 2036

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist nicht ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Mit den Gläubigern wurde bei nachrangigen Verbindlichkeiten in der Höhe von EUR 6.000.000 die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung nach 10 Jahren vereinbart. Die weiteren nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,50 % und 2,81 % ausgestattet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Betei- ligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten (P 1)	0	0	765.116.361	706.249.608
Verbindlichkeiten gegen- über Kunden (P 2)	1.577.154	1.391.459	0	0

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	75.803.606
b) der ausscheidenden Mitglieder	3.104.754
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	212.000
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 78.508

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	70.015.000	99.710.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	1.150.000	1.150.000
Stand 31.12.2024	71.165.000	100.860.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt und ggf. vom jeweiligen Bilanzposten abgesetzt. Die Verpflichtungen wurden darüber hinaus in die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung einbezogen (siehe auch Abschnitt B.), der jeweils entsprechend daraus resultierende Betrag als Rückstellung ausgewiesen und von den oben genannten Bilanzposten abgesetzt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind breit gestreut.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	613.060.318
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	6.000.000

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 21.822.811 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden Zinsswaps des Nichthandelsbestands.

Die Zinsderivate wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die beizulegenden Zeitwerte werden einschließlich rechnerisch angefallener Zinsen angegeben ("dirty prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert negativ (-)
Zinsbezogene Geschäfte	190.000	-4.312

Im Betrag TEUR -4.312 sind Zinsderivate mit positiven Marktwerten in Höhe von TEUR 2.263 sowie Zinsderivate mit negativen Marktwerten in Höhe von TEUR -6.575 enthalten.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Passivgeschäften sind in den Zinsaufwendungen als Reduktion des Zinsaufwands in Höhe EUR 28.297 enthalten.

Provisionserträge

Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, die für die Geschäftstätigkeit von besonderer Bedeutung sind, wurden im Versicherungs- und Bauspargeschäft sowie im Wertpapier- und Depotgeschäft erbracht.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 35.547 (Vorjahr EUR 51.032) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 123.963 (Vorjahr EUR 138.442) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.088.627 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 285.587 enthalten. Von den periodenfremden Erträgen entfallen EUR 776.353 auf Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen.

Steuerrechtliche Abschreibungen gem. § 6b EStG wurden aus Vorjahren in Höhe von EUR 629.885 beibehalten. Für künftige Jahresabschlüsse ergeben sich hieraus keine Belastungen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen in Höhe von EUR 9.214.831 auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 239.384.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 957.445.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 3.167.429.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 3.723.263 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 31.305.867.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 52.258.000 unterliegen der Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB. Diesen stehen frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von EUR 103.104.635 gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 13.519.988.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	20	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>329</u>	<u>248</u>
	<u>349</u>	<u>248</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 46 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang	2024	91.970	1.428.165
Zugang	2024	2.685	162.716
Abgang	2024	3.429	73.263
Ende	2024	91.226	1.517.618

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 4.463.194

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Ar. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Am Rüppurrer Schloss 40

76199 Karlsruhe

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Hell, Stefan, Vorstandssprecher, Geschäftsleiter Überwachung

Schulze, Alexander André, stv. Vorstandssprecher, Geschäftsleiter Markt

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Seifert, Harald, - Vorsitzender - , Geschäftsführender Gesellschafter, Seifert Logistics Group, Ulm

Kulitz, Dr. Peter, - Vorsitzender - , Geschäftsführer, ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG, Senden, (bis 27.6.2024)

Dünkel, Joachim, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer, Autohaus Biberach GmbH, Biberach an der Riß

Finkbeiner, Gabriele Pia, Prokuristin, Finkbeiner GmbH & Co. KG, Langenau

Kiesel, Andrea, Mitglied der Geschäftsleitung, Kiesel GmbH, Baienfurt

Zürn, Prof. Dr. Brigitte, Geschäftsführende Gesellschafterin, Dr. Horn Unternehmensberatung GmbH, Ulm

Rehm-Heinzelmann, Sabine, Geschäftsführerin, Elektro Rehm GmbH, Oggelshausen

Zeller, Günther, Geschäftsführer, ARChE WOHNa Büro für Planen und Bauen GmbH, Biberach

Gapp, Michael, Geschäftsführender Gesellschafter, gapp & gapp freie architekten Partnerschaft mbB, Warthausen

Hanser, Udo, Verwaltungsbeamter, Komm.ONE, Stuttgart

Ulrich, Christoph, Geschäftsführender Gesellschafter der ulrich GmbH & Co. KG, Ulm, (seit 27.6.2024)

Valencic, Beate, Bankangestellte, Arbeitnehmervertreterin

Dobra, Dirk, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter

Lassen, Michael, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter

Nagel, Thomas, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter

Schmidt, Claudia, Bankangestellte, Arbeitnehmervertreterin

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 4.543.045,18 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 1.589,72 (Bilanzgewinn von EUR 4.544.634,90) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	2.244.086,98
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.150.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>547,92</u>
	<u>4.544.634,90</u>

Ulm, 12. März 2025

Volksbank Ulm-Biberach eG

Der Vorstand

Stefan Hell

Alexander André Schulze